

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **44 (1952)**

Heft 5-7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband

wird seine diesjährige Hauptversammlung am Freitag, 20. Juni 1952, im Engadin abhalten und am Samstag, 21. Juni, nach einem Abstecher nach Maloja auf der Rückfahrt über den Julierpaß und durch das Oberhalbstein auf Einladung der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich die Bauarbeiten für das Juliakraftwerk Marmorera mit dem in einem interessanten Baustadium stehenden großen Staudamm Castiletto besichtigen. Seit seinem mehr als 40jährigen Bestehen tagt der Verband erstmals in Graubünden. Dies und der Umstand, daß im größten Kanton unseres Heimatlandes noch der stark überwiegende Teil seiner reichen Wasserkräfte auf einen dem ganzen Lande nutzbringenden Ausbau harret, haben die Redaktion bewogen, die verschiedenen wasser- und energiewirtschaftlichen Probleme Bündens einer besonders eingehenden Würdigung zu unterziehen.

G. A. Töndury.

Inhalts-Verzeichnis	Seite
Farbenbeilage als Engadiner Willkommensgruß	
Die bündnerische Wasserkraftnutzung. Von dipl. Ing. G. A. Töndury, Baden, Geschäftsführer des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes	83
Die Wasserkraftanlagen der Stadt Zürich im Kanton Graubünden. Von Oberingenieur H. Bertschi, Zürich, Vorsteher des Büros für Wasserkraftanlagen der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich	100
Das Juliakraftwerk Marmorera	
I. Beschreibung der Anlagen. Von Obering. W. Zingg, Tiefencastel, örtl. Bauleiter	104
II. Zur Geologie des Juliakraftwerks Marmorera-Tinzen. Von Prof. Dr. R. Staub, ETH, Zürich, und E. Weber, Geologe, Maienfeld	121
III. Der Bau des Staudammes Castiletto. Von dipl. Ing. M. Oswald, Obering. der Unternehmung Schafir & Mugglin AG, Zürich	124
Verwendung der elektrischen Energie im Kanton Graubünden. Von dipl. Ing. A. Bühler, Chur	128
Gletscherbewegungen der letzten 50 Jahre im Kanton Graubünden. Von Dr. Th. Zingg, Davos, vom Schnee- und Lawinen-Forschungsinstitut Weißfluhjoch/Davos	132
Probleme der Wildbachverbauung im Kanton Graubünden. Von A. Schmid, Maienfeld, Oberingenieur des Kantons Graubünden	136
Das Holz in der bündnerischen Wirtschaft als Rohstoff und Faktor der Energieversorgung. Von H. Jenny, Chur, Forstinspektor des Kantons Graubünden	140
Areguard il lej da Segl — Um den Silsersee. Von a. Reg.-Rat Dr. R. Ganzoni, Schlarigna, Präsident der «Comünanza pro Lej da Segl»	143
Die Wasserkraftnutzung Inn-Spöl und der Schweizerische Nationalpark. Von Arch. J. U. Könz, Guarda, Mitglied der Natur- und Heimatschutzkommission des Kantons Graubünden und Vorstandsmitglied der Sektion Engadin der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz	145
Rechtsfragen an Spöl und Inn. Von Dr. iur. Richard Liver, Chur, Wasserrechtsberater des Kantons Graubünden	147
Mitteilungen	
Rheinverband, Bericht über die Tätigkeit 1950/51;	150
Protokoll der Hauptversammlung vom 11. Januar 1952	152
Gründung der Innkraftwerke AG, Scuol/Schuls	152
Gründung der Kraftwerke Zervreila AG, Vals	152

SCHWEIZERISCHER WASSERWIRTSCHAFTSVERBAND

Programm der

41. ordentlichen Hauptversammlung

vom 20. Juni 1952 in Samédan/Engadin mit

Besichtigung der Bauarbeiten für das Julia-Kraftwerk Marmorera und in Betrieb stehender Kraftwerkenanlagen der Stadt Zürich

am 21. Juni 1952

(Damen sind herzlich eingeladen)

Freitag, 20. Juni 1952

14.38 Uhr: Ankunft des Schnellzugs von Chur in Samédan. Möglichkeit der Besichtigung des bekannten alten Patrizierhauses «Chesa Planta».

16.30 Uhr: **Hauptversammlung**
im Gemeindesaal Samédan.

Traktanden:

1. Protokoll der 40. ordentlichen Hauptversammlung vom 30. Mai 1951 im Hotel Bad Schinznach
2. Jahresbericht 1951
3. Rechnung 1951, Bericht der Kontrollstelle
4. Budget 1952
5. Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen
6. Ergänzungswahlen in den Ausschuss (Amtsperiode HV 1951—1954)
7. Ergänzungswahlen in den Vorstand (Amtsperiode HV 1951—1954)
8. Wahl der Kontrollstelle für 1952
9. Zeit und Ort der Hauptversammlung 1953
10. Verschiedenes und Umfrage

17.45 Uhr: Im Gemeindesaal Samédan:
Lichtbildervortrag von Ing. W. Zingg, Tiefencastel. *Orientierung über die Kraftwerkbauten des Juliawerks Marmorera der Stadt Zürich.*

19.15 Uhr: *Gemeinsames Nachtessen im Hotel Bernina.*
Anschließend: Vorführung eines Farbfilms von Photograph A. Pedrett, St. Moritz, über die Tier- und Blumenwelt des Engadins, eingearahmt von romanischen Liedern, dargeboten durch den «Cor Mixt Samédan».

Übernachten wahlweise in den Hotels Bernina und Des Alpes.

Zürich, im Juni 1952

Samstag, 21. Juni 1952

07.30 Uhr: Abfahrt in Autocars und Privatautos nach Maloja.

08.15 Uhr: Ankunft beim Hotel Maloja-Kulm, im Freien Kurzreferat von Prof. Dr. R. Staub, ETH, über Geologisches zur Wasserscheide am Malojapaß.

08.45 Uhr: Abfahrt von Maloja über Silvaplana-Julierpaß ins Oberhalbstein zur **Besichtigung der Bauarbeiten für das Juliawerk Marmorera und in Betrieb stehender Kraftwerkenanlagen der Stadt Zürich.**

10.15 Uhr: Staubecken Marmorera und Sperrstelle Castiletto.

13.15 Uhr: Mittagessen in der Kantine der Bauunternehmung Staudamm Castiletto, von den Industrielichen Betrieben der Stadt Zürich und der Gemeinschaftsunternehmung «Staudamm Castiletto» (Schafir und Mugglin AG und Bleß & Co.) den Teilnehmern offeriert.

15.30 Uhr: Weiterfahrt nach Rona-Tinizong. Besichtigung der Zentrale Tinzen.

16.15 Uhr: Weiterfahrt nach Savognin-Burvagn-Tiefencastel.

16.45 Uhr: Besichtigung der Zentrale des Juliawerkes Tiefencastel oder Besuch der alten Kirche Müstail, nahe der Zentrale.

17.53 Uhr: Abfahrt des Schnellzugs nach Chur.

18.00 Uhr: Rückfahrt der Cars nach Samédan über Julier- oder Albulapaß.

Der Vorstand des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes